

Mitteldeutsches Anzeigengewebe

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

Erstausgabe: 1802. - Besondere Ausgabe: 1932, 230. - ...

Einzelnummer für den 10. Jahrgang ...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Pfg.

Merseburg, Donnerstag, den 10. Dezember 1931

Nummer 290

Einzelheiten der Notverordnung.

Zinsföpfung.

Die Bestimmungen des Kapitels III der Notverordnung über die Zinsföpfung belegen im Wortlaut:

Der Zinsfuß von Anleihen, die in ...

Antrag auf Aufhebung.

Die Reichstagsfraktion der Deutschen ...

Oberfahren über die Notverordnung.

Der Führer der deutschen nationalen ...

Bruch Severing - Polizeioffizier-Vereinigung.

Die Polizeioffizier-Vereinigung, in der ...

Artikel" später einmal sehr hart anzuwenden, aber in weitestgehend anderer Form.

Die Heraushebung der Umsatzsteuer ...

Reichsbankdiskontsatz 7 v. H.

Das Reichsbankdirektorium beschloß in seiner Sitzung am Mittwoch, den 10. Dezember 1931 ...

Der Reichsbankpräsident begründete eingehend den Beschluß. Bei Durchführung der jetzigen ...

Unter Berücksichtigung dieser Lage einerseits und der durch die Notverordnung ...

Die Bahnarifenkung.

Aus Berlin wird mitgeteilt: Das Ansinnen der Tarifrenten für den Reichsbahnmacht bekanntlich 300 Millionen aus. Dieser Betrag übersteigt, wie von unterrichteter Stelle ...

Die Entlungen der Normtarife und Kohlentarife treten bereits am 16. Dezember in Kraft. Während die Sonbentarife erst etwas später in Kraft treten werden. Es ist damit zu rechnen, daß die Zustimmung der Reichsbahnratsmitglieder zu den Tarifentlungen voranschreitend im Laufe des Donnerstags eintrifft. Außerdem ist bekanntlich der Reichsbahnrat für die Zustimmung geneigt worden sowie, wie jetzt neu bekanntgegeben wird, der Reichsbahnrat ...

Zur Mietsföpfung.

Zur Frage der Mietsföpfung muß darauf hingewiesen werden, daß die Mietsföpfung erst für die Januarwerte in Kraft tritt, so daß die Postnummernbesitzer am 1. Januar noch die alte Mietszahlung zahlen müssen. Die Durchführungsbestimmungen für die Mietsföpfung werden voraussichtlich am Donnerstag mit den Vändern beraten werden.

Die Aufgaben des Preisfömmisars.

Der Preisfömmisär wird, wie von unterrichteter Stelle bekannt wird, sein Amt hauptsächlich verwaltend. Er wird also keinen Posten als Oberbürgermeister der Stadt Leipzig niederlegen. Sein Auftrag ist vorwiegend für den Bereich des Landes. Jedoch wird sich auch die Sitzung der Vändervon selbst ergeben, auf welche bestimmte Zeit er befristet werden wird. Als seine erste Aufgabe sieht der Preisfömmisär die Senkung der Brotpreise sowie u. a. die Heberprüfung der von den Handwerkern ...

Die Rechtsanwaltsgebühren.

Aus Berlin verlautet: Die Notverordnung hat die Frage der Rechtsanwaltsgebühren nicht behandelt. Hierzu wird erwartet, daß eine Senkung der Rechtsanwaltsgebühren durch die Senkung der allgemeinen Rechtsanwaltsgebühr erreicht wird. Die Gebühren der Gerichtssozialrichter und Notare seien nicht angeht worden, da in diese Gebühren auf Grund landesrechtlicher Vorschriften erhoben würden. Eine

Über die Zinsföpfung auf dem Geldmarkt heißt es: Der Reichskommissär für das Bankgewerbe hat durch Verhandlungen mit den Spitzenverbänden der Kreditinstitute ...

Mietsföpfung.

Über die Mietsföpfung werden folgende Bestimmungen getroffen: Bei Mietverhältnissen, auf die die Vorschriften des Mietstättengesetzes Anwendung finden, ermäßigt sich für die mit dem 1. Januar 1932 beginnende Mietzeit die Mietzahlung um 10 v. H. der Mietsumme. Von dem gleichen Zeitpunkt an ermäßigt sich der Mietzins bei sonstigen Mietverhältnissen über Gebäude und Gebäudeteile, die bis zum 1. Juli 1918 bezugsfertig geworden sind, um 10 v. H. der Mietsumme. Bei Mietverhältnissen über Gebäude oder Gebäudeteile, die nach dem 1. Juli 1918 bezugsfertig geworden sind, ermäßigt sich vom 1. Januar 1932 ab der Mietzins anteilig um den Betrag, um den die laufende Belastung des Grundstücks nach den Vorschriften über die Zinsföpfung gesenkt wird. Die Vorschriften dieses Kapitels finden auf Untermietverhältnissen keine Anwendung. Gilt bei Inkrafttreten dieses Kapitels ein Mietzins, der niedriger ist als der Mietzins für die mit dem 1. Januar 1931 beginnende Mietzeit, so darf der Mieter nicht auf die Ermäßigung angerechnet werden. Der Reichsarbeitsminister und der Reichsminister der Justiz erlassen zur Durchführung und Ergänzung dieses Kapitels Rechtsverordnungen und allgemeine Verwaltungsvorschriften; dabei können sie für alle Fälle bestimmter Art Ausnahmen von den Vorschriften dieses Kapitels zulassen.

Beamtengehaltföpfung.

Die vom ersten Januar ab vorgesehene weitere Gehalts- und Lohnsenkung bei Beamten, Angestellten und Arbeitern des Reichs, der Länder, der Gemeinden und aller Körperschaften des öffentlichen Rechtes beträgt 10 Prozent. Da die Kürzung bei den Beamten und Angestellten an den vor der bisherigen Kürzungen festgelegten Dienstbesoldungen vorgenommen wird, ist in der Verordnung eine Kürzung von 9 Prozent vorgesehen. Dieser Satz bedeutet jedoch eine Kürzung der jetzigen Besoldung um etwas mehr als 10 Prozent.

Außer den bereits mitgeteilten Bestimmungen über die Gehaltföpfung wird in der Notverordnung noch folgendes festgelegt: ...

Bei denjenigen Ruhegeheldempfangern, deren Ruhegeheld nach bisher geltendem Rechte aus einem höheren Satze als 75 v. H. des durchschnittlichen Dienstentkommens zu berechnen sind, ...

Die arbeitsrechtlichen Vorschriften.

Der sechste Teil der Notverordnung, der sich mit den arbeitsrechtlichen Vorschriften befaßt, bestimmt im wesentlichen folgendes: § 1. Alle am Tage des Inkrafttretens dieses Kapitels laufenden Tarifverträge (Vohn-, Mantel- und andere Tarifverträge) laufen, wenn sie nicht auf längere Dauer ab-

Schreiben gerichtet, in dem es u. a. heißt, er sei angewandt, den bereits früher in Aussicht gehaltenen ...

geschlossen sind, oder wenn die Tarifvertragsparteien nicht nach dem Inkrafttreten dieses Kapitels eine andere Dauervereinbarung, mit dem 30. April 1932 ab.

§ 2. Falls die Vohn- oder Gehaltsätze eines am Tage des Inkrafttretens dieses Kapitels laufenden Tarifvertrages höher liegen als die des entsprechenden Tarifvertrages für den 10. Januar 1932, gelten mit Wirkung vom 1. Januar 1932 die niedrigeren Vohn- oder Gehaltsätze dieses Tarifvertrages als in dem laufenden Tarifvertragsvereinbarung. Liegen die Vohn- oder Gehaltsätze des laufenden Tarifvertrages mehr als 10 v. H. über denen des entsprechenden Tarifvertrages für den 10. Januar 1932, so tritt lediglich eine Kürzung um 10 v. H. ein; die Vohn- oder Gehaltsätze, die bei dem 1. Januar 1932 nicht vollwertig erfüllt herabgesetzt worden sind, tritt an Stelle des Satzes von 10 v. H. der Satz von 15 v. H. Die Vohn- oder Gehaltsätze der Arbeiter und Angestellten des Kohlen- und Kalkbrennens und derjenigen Arbeiter und Angestellten, für die am 16. Januar 1932 eine tarifvertragliche Regelung der Vohn- oder Gehaltsätze nicht bestand, werden mit Wirkung vom 1. Januar 1932 um die im Absatz 2 bestimmten Sätze angeht.

Vertical text on the left margin: t, aus, en, rü, ber, io-, ist, ven, den, S, ing, Uhr, hohor, Dülan, S das, ches, Garat, in gut, menfeln, glieber, en!, 88te, e, 271, 1. Bl.



# Neues vom Tage

## Eine ganze Familie gasberggiftet.

In dem Hause Bellevue-Strasse 70 in Berlin wurde eine Familientragödie entdekt. In seiner Wohnung dort hat sich der 51 Jahre alte Zigarrenvertreter Friedrich Pohl mit seiner 38jährigen Frau Lina und seinem dreijährigen Söhnchen Armin mit Gas vergiftet. Von der Feuerwehr angestellte Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

## Furchtbares Ende eines Kinderspiels.

In der kleinen Kärntner Dittschast St. Stephan bei Niederzirlern, die zum Bezirk Wöllersdorf gehört, hat sich eine trübselige Tragödie abgespielt. Die Weiberversammlung im Amtsbüro begab sich zu einem benachbarten Bauern, um beim Getreideernte zu helfen. Dabei blieben ihre fünf Kinder, die im Alter von einem bis sechs Jahren liegen. Nach kurzer Abwesenheit der Mutter kam das älteste Kind zur Mutter, doch war es bereits verstorben. Die Mutter herauf brachte. Kurze Zeit später fuhr ein Nachbarn zum Haus der Mutter vorbei und sah diese ganz in Rauch gehüllt. Auf seine Hilferufe eilten Nachbarn heran, die die vier zurückgebliebenen Kinder im Wohnzimmer mit Rauchgas vergifteten. Die beiden älteren Kinder waren bereits verstorben, während die beiden anderen durch Wiederbelebungsversuche gerettet wurden. Nach der Auslage des größeren Kindes hat das sechsjährige Kind, das zur Mutter gelaufen war, beim Spielen aus dem Spardosenkasten Kohlen genommen und unter das Bett gelegt, in dem seine vier Geschwister lagen. Durch das kindliche Spiel ist das sechsjährige Kind zum Mörder an seinen zwei Geschwister geworden.

## Heimkehr des Kreuzers „Emden“

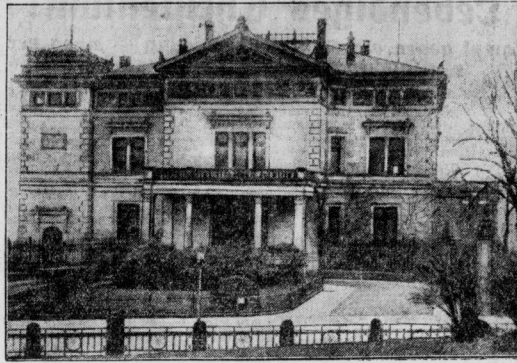
Der Kreuzer „Emden“ ist in seinem Heimathafen Wilhelmshaven eingelaufen. Es hatte sich eine vielstündige Menschenmenge

trotz ungünstigen Wetters eingefunden, um den Kreuzer willkommen zu heißen. An der dritten Einfahrt ging der Kommandant von Bord an Land und wurde von dem Statenschef, Vizeadmiral v. Flecken, dem Befehlshaber der Minierschiffe, Konteradmiral Förster, dem Kommandeur des Bildungswesens, Konteradmiral Schulz, der dem Kreuzer vorausgefahren war, willkommen geheißen. Sodann wurde die Schenke geöffnet und unter den Klängen der Bordkapelle wurden die Angehörigen von der Menschenmenge förmlich begrüßt.

Reichspräsident v. Hindenburg hatte ein Telegramm an den Kreuzer gerichtet folgenden Wortlauts: Dem Kreuzer Emden überbringe ich bei der Rückkehr in die Heimat beste Willkommensgrüße.

Gleichfalls hatte der Chef der Marineleitung, Admiral Raeder, und der Flottenchef telegraphisch seinen Dank für die erfolgreiche Auslandstour abgeleitet.

## Eine Villa wird abgerissen, weil die Steuer zu hoch ist.



Das Haus Henschel in Kassel. Im Zusammenhang mit dem Stilllegungsantrag der Henschel-Werke, der größten Lokomotivfabrik Deutschlands, wird bekannt, daß die Villa Henschel in Kassel wegen der hohen Steuerabgaben und Mißstandhaltungskosten abgerissen werden soll. Das Haus wurde feinerzeit mit einem Kostenaufwand von vier Millionen RM. erbaut.

## 2000 unbrauchbare Konfirmationsanzüge im Sklarekprozeß.

Amtsgerichtsrat Kefner gab in der gestrigen Sklarek-Sitzung bekannt, daß die frühere Buchhalterin der Sklarek, Frau Schmaltz, die nach Wina verzo gen sehr große Schwierigkeiten bezüglich ihrer Jenseitsverrechnung mache und von dem Gericht ansehnliche Rente haben wolle. Der Sklarek verweigerte, daß sie aber sonst eine sehr nette junge Dame sei, worauf der Vorsitzende bemerkte: „Aber auch nette junge Damen machen manchmal Schwierigkeiten.“

Dann wird in der Jenseitsverrechnung fortgefahren. Es handelt sich um den im Jahre 1925 getätigten Verkauf der WWS, an die Sklarek. Die WWS. sollte nach einem ausdrücklichen Magistratsbeschluß aufgelöst und ihr Lager von der WWS. verwerft werden.

Der Liquidator verkaufte die Gesellschaft indeßen unter Verkaufsfähigkeit dieses Beschlusses an die Sklarek.

Einen Vorvertrag her mit den Brüdern abgeschlossen war mit Zufolgt vom Bürgermeister Lange und dem damaligen Stadtkämmerei Karding vorgelegt haben. Das Gericht hört zu dieser Angelegenheit als ersten Zeugen den Bürgermeister Karding, der angibt, daß er nach seiner Erinnerung der Vertrag vom Kämmerer Karding erhalten und einiges am Wortlaut geändert habe. Lange antwortet auf eine Frage des Vorsitzenden, daß sich Zufolgt als Liquidator der Gesellschaft trotz des erwähnten Magistratsbeschlusses für berechtigt halten konnte, die WWS. an die Sklarek zu verkaufen, und zwar dann, wenn durch eine derartige Maßnahme die Stadt vor Verlusten bewahrt wurde.

Als dann der Zeuge Kefner über den dem vorherigen Bericht zur Zeit gelegten Umtausch von WWS-Ware zu ungunsten der Sklarek gehört wird, ereignete sich ein sehr heftiger Zusammenstoß zwischen dem Vorsitzenden und dem Gerichtsrat. Sklarek, der über einen besonders omibünen Vollen von 1800 bis 2000 angeblich

vollständig unbrauchbarer Konfirmationsanzüge betragt wird, vermag sich nicht zu erinnern, ob diese Anzüge überhaupt an die Sklarek geliefert worden seien. Als er es selbst für zweifelhaft erklärt, ob die Ware in der Tat so unbrauchbar gewesen sei, wie heute behauptet werde, fragt ihn Willi Sklarek: Herr Kämmerer?

Wissen Sie nicht, daß diese ganzen Anzüge von Ihnen bis unten voll Wollentladen und grau waren?

Oberstaatsanwalt: Herr Zeuge, das ist eine Behauptung der Sklarek! Lassen Sie sich nicht einschüchtern!

Vorsitzender: Ich halte es nicht für notwendig, den Zeugen auf die Art zu ermahnen, der Zeuge weiß ja, daß er mit keinem Eide für seine Aussagen einzehen muß.

Oberstaatsanwalt: Es gibt aber Zeugen, die sich trotzdem einschüchtern lassen, und es ist meine Pflicht, sie darauf aufmerksam zu machen.

Vorsitzender: Ich muß es ablehnen, daß wir hier eine Pflichtvermahnung zum Vorwurf gemacht wird.

Oberstaatsanwalt: Das habe ich auch keineswegs tun wollen.

Es kommt zu einem weiteren Wortwechsel, den der Vorsitzende mit dem Ausruf beschließt: „Entweder reden Sie oder ich, bitte, Herr Oberstaatsanwalt!“

Willi Sklarek benutzt den Anlaß, um sich mit erheblicher Stimme über die Staatsanwaltschaft zu beschweren, deren Vertreter immer bei wichtigsten Entscheidungen zu ungunsten der Brüder in die Verhandlung eingegriffen hätten.

Nach einigen Minuten der weiteren Verhandlung Kefners ist die Rede wieder beendet.

## Eine Spielhölle im Unterstand

In einem Stadtteil von Duisburg, Marten, wurde von der Polizei ein Spielertempel ausgehoben, wobei elf Spieler erfaßt und

des Glücksspiels überführt wurden. Das in der Bank befindliche Geld und die Spielarten wurden beschlagnahmt. Bei den Spielen handelt es sich um Erwerbsspiele, die häufig ihre geringe Unterhaltung verdienen. Veranfaßt wurden die gemäßigten Glücksspieler in einem Unterstand, den sich die Spieler auf einem unbebauten Gelände selbstgebaut hatten. Der Raum war recht wohllich eingerichtet, die Wände geweißt und mit Bildern geschmückt. Auch ein Tisch, ein Stuhl sowie Stühle und Bänke waren vorhanden. Das Inventar soll zum größten Teil aus Diebstählen herühren.

## 12 Personen bei einem Autobusunglück getötet.

In der Umgebung von Gilly in der Steiermark (Südböhmen) ereignete sich ein schweres Autobusunglück, dem bisher zwölf Menschen zum Opfer gefallen sind.

Ein Wagen der hiesigen Autobusunternehmung Gilly fuhr in dichtem Nebel zwischen Pleowitz und Gilly in dem Augenblick über einen ungeführten Bahnhügelberg, als ein Verlorenung heranbraute. Der Zug erfaßte den Autobus, der mit 20 Personen besetzt war und zerschlug ihn in zwei Teile. Acht Personen, darunter vier Frauen, waren sofort tot. Vier Personen kamen im Krankenhaus an den Folgen ihrer Verletzungen. Sieben weitere Personen liegen noch schwer verletzt im Krankenhaus Gilly.

## Ein Chauffeurmörder zum Tode verurteilt.

Nach dreitägiger Verhandlung verurteilte das Schwurgericht Potsdam den 24jährigen Händler Johannes Kabeßig wegen Raubmordes zum Tode. Außerdem wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebensdauer aberkannt.

Kabeßig hatte am 24. Januar den Chauffeur Pönig in einer früheren Fahrt angegriffen und ihn unterwegs hinterücks erschossen.

## Raubmord an einer Frau.

Die Wiener Polizei besetzt sich seit einigen Tagen mit der Aufklärung eines mehrfachen Frauenmordes. Eine neunundvierzigjährige Dame ist in ihrem Einfamilienhaus mit einem Kuchelholz erschlagen worden. Als zur Stunde ist der Täter unbekannt, doch ist eine große Anzahl von Verdächtigen bereits von der Polizei festgehalten worden, die zweifelslos dem Mörder in kürzester Frist auf die Spur fähren werden.

Das Opfer dieser grauenvollen Missetat heißt Antine Wabir, die geschiedene Gattin des Kammerleitners der Finanzlandesdirektion in Klagenfurt Hans Wabir. Frau Wabir besaß ein einfaches Familienhaus in 13. Bezirk, Rain, Fährweg 3, und führte dort ein zurückgezogenes und bescheidenes Dasein. Sie selbst bewohnte nur zwei Räume des Hauses, während zwei Zimmer des Erdgeschosses und das ganze Erdgeschoss vermietet waren.

## Ein Kraftwagen fährt in eine Schülerrgruppe.

In den späten Abendstunden fuhr in Schwelm (Westfalen) ein Kraftwagen beim Ausbiegen vor einer entgegenkommenden Straßbahn in eine Gruppe von Schülern. Ein Schüler wurde getötet, zehn weitere wurden verletzt, davon zweie schwer. Der Führer des Wagens gab an, von dem Schwerverter der Straßbahn gebendet worden zu sein, auch soll die Bremsvorrichtung des Wagens nicht ordnungsgemäß gearbeitet haben.



**Sie ist gut**      **Sie ist billig**

**darum auch**  
**Deutschlands meistgerauchte Cigarette %M.**



Aus der Heimat

Kleinfielung für Erwerbslose.

Himmelburg. Im Anschluß an die vor-... Kleinfielung in Elisabeth, die sich in der Richtung nach westlich erstreckt...

Pg. Eißer erleidet einen Schlaganfall.

Kaum b. a. Von denen, die die nationalsozialistische Bewegung am Dienstag im Ratseifer bejubeln wollten, mußten viele wieder wegen Ueberhitzung den Saal des Wetzlar...

Zölge englischer Zollerhöhungen.

Größere Kosten. Die Firma Dieckmann & Co. hat die letzten vier Wochen ihrer hiesigen Betriebe die Kündigungsanträge...

In höchster Gefahr.

Mit dem Kopf vor dem Wagrad. Wärsleben. Der Wind jagt in Wärsleben an der Eisenbahnstraße ein Sturmflut...

Millionärin ohne Geld.

Roman von Hans Morgan. (Schluß.) (Nachdruck verboten.) 'Gute Nacht mir nun so weit, daß mir auf keinen Fall...'

Ein genialer Plan.

Wie wird man schnell reich. - Die Polizei mischt sich ein.

Brandenburg. Hier hat ein Kaufmann Johannes Güse ein Geschäft aufgenommen, die Polizei hat es aber wieder geschlossen, weil sie sich mit dem Plan Güse nicht befreunden konnte...

Ein mißlungener Hauptmann von Köpenick.

Köpenick. Ein hiesiger Viehhändler, der nicht weniger als fünfmal verurteilt wurde, hat sich ein Offiziersuniform angezogen...

Drahtfahrentent.

Förderlich. In den Vorkantaten fuhr ein Drahtfahrentent in den Tagen der Krönungstruppen in der Nähe der an der M.-A.-Straße gelegenen Ziergärten...

Einweihung des St. Elisabeth-Krankenhaus.

Leipzig. Am kommenden Sonntag wird das kleine neue Krankenhaus der Frauen Schmerzen in Leipzig das Elisabeth-Krankenhaus in der Nebemannstraße durch eine Eröffnungsgesellschaft eingeweiht werden.

Folgen schwere Motorradfahrt.

Viehneger. In den ersten Morgenstunden des Mittwoch verunglückte in Pölla der 36-jährige bayerische Gewerkschaftsleiter Kurt Henne am Waldweg...

Apelt zu orientieren.

Apelt zu orientieren. Der Mann innert als 'Apelt' Franzose. Sie wollen am Abend an der Feier teilnehmen.

Sache aber höchst verächtlich vor, und er suchte den 'Offizier' sich auszuweisen...

Freche Spitzbuben.

Überdilligen (Helm). Ein dreier Mannsbündel vertrieb am Dienstag unseren Ort in Unruhe...

Silberdiebstahl im Pfarrhause.

Sangerhausen. Dienstag nacht gelang es Einbrechern, in das Pfarrhaus der Ulrichsstraße ein Diebstahl zu begehen...

Krankenhaus Vaihingen ist er am Mittwochmittag nach einer Weile in seinem neuen Amt als sozialdemokratischer Kreisgesundheitsrat...

Gegen die Zulassung der Oberrealschule.

Delfisch. In einer öffentlichen Versammlung wurde am Dienstagabend durch einen Vortragenden gegen die Zulassung der Oberrealschule...

Ludendorffs Revision endgültig verworfen.

Götha. General Ludendorff der wegen Verleumdung des früheren Landesoberpräsidenten der Großen Landeslosen...

In Altkostenkammer vor dem Schwurgericht.

Nordhausen. Einen ungewöhnlichen Ausfall hat die letzte Schwurgerichtssitzung genommen...

Mit Leinwand...

Gruschwitz-Leinwand. Anzeigen für Leinwand mit Gruschwitz-Sterne...

Über der Feiertag. 'An mir mit. Ich wollte doch auch etwas haben...'

Mit Leinwand... Gruschwitz-Leinwand... Anzeigen für Leinwand mit Gruschwitz-Sterne... Includes an illustration of a woman and a child.





Donnerstag, den 10. Dezember 1931

### Bundespokalspiel Süddeutschland — Brandenburg.

Rund am 10. Januar stattfindende zwischen Süddeutschland und Brandenburg...

### England schlägt Spanien 7:1 (3:0)

Gestern fand auf dem Arealplatz in Whitehart bei London vor 60.000 Zuschauern das Fußballspiel zwischen England und Spanien statt...

# Turnauschuss-Sitzung der D.T.

Mit der Leitung des Oberturnwart der D.T. Stebing trat der Turnauschuss der D.T. den sämtlichen Mitgliedern der Fachauschüsse an...

Nachmittag ausfüllen. — Der Sonntag brachte zunächst eingehende Beratungen über das...

15. Deutsche Turnfest in Stuttgart, das 1933 durchgeführt werden soll. Eine Jugendfeier soll in den Rahmen des Festes eingeschlossen werden...

Massenspektakel von 300 Mitgliedern des Akademischen Turnbundes, eine Stafette der 18 Frauenzettel, der Aufmarsch der Turnerinnen...

Seine Länge wird voraussichtlich 12 Kilometer betragen. Eine Uebersicht über die turnerische Arbeit in den Kreisen wird das Kreisturnen bringen...

## Die Skivereinigung wirbt!

„Im Zauberreich des Thüringer Winterwaldes“.

Es gehört schon ein gewisser Idealismus dazu, in einer im Bergeloch für wahren Höhenweh des Schnees...

die sonstige Mädchenpracht des Heuerfischens im Thüringer Waldes...



So sieht es aus...

Nachdem Dr. Heuss bekräftigt die ersehnten Stützpunkte und „Stützstellen“ und bekannt, daß es der höchsten Skivereinigung...

himmel. Von Pulverschnee überaugene Gänge und Flächen wechselten mit Gebirgszügen...

Die ganze Majestät des winterlichen Waldes gebietet mit ihrem zum Stöhnen und Schreien...

Man hätte glauben können, das Kesselfeld auf den deutschen Gebirgswinter ganz allgemein zu vernehmen...

Was es verunderrlich, daß das innerlich stehende und jubelnde Merleburger Stipendium noch lange in frohlicher Stimmung...

## Schenk Sportartikel!

Wenn in Köln meistens unter 30.000 Zuschauern bei verschiedenen Fußballspielen...

## Kurze Sportschau.

Der Wiener SC. spielt wie so viele andere österreichische Fußballmannschaften an den Weihnachtsferien...

Hoffen und Hamburger SK. stellen mit einer Ausnahme die Spieler für den am 1. Januar in Mannheim stattfindenden Fußballkampf...

W. Trübschmitt, der auch in Deutschland nicht unbekannt französische Außenminister, will den Krieg...

## Eishockeykampf Kanada gegen Europa.

In ihrem zweiten Spiel auf europäischem Boden, im ausgedehnten belagerten Pariser Sportpalast...

Nennen zu Gedenken. 1. Mann: 1. Secourer, 2. Penonance, 3. Holschuh...

## Auch Ostarr Diez im „7. Dortmund“.

Für das am 6. Februar beginnende 7. Dortmund Schachturnier sind weitere Teilnehmer...

Die Vorarbeiten für die Wertung von Wettkämpfen, die der hiesige Kreisturnwart...

Eine Anzahl von Verwaltungsangelegenheiten sind aufschuldig erledigung.

Der Vorstand des Turnauschusses bekräftigt die Uebertragung der Deutschen Amturnmeisterschaften...

Einmal Schach im Brückler Schachturnieren. Seit dem vom 26. Dezember bis 1. Januar...

Sieht lo das große Sparen an? In den Ausführungsbestimmungen zum Reichsmilchgesetz...

## Koffspiegeliges Milchgesetz...

In den Ausführungsbestimmungen zum Reichsmilchgesetz wird angedeutet, daß die Aufhebung der Milch...

Vertical text on the left margin: 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100







Mit Jugenberg zur Freiheit!
Kerna. Am Dienstag Abend veranfaltete die Deutschhannoversche ...

Bad Lauchb. Am Montag tagte das heilige Stadtparlament. Die Sitzung leitete der Stadtratsvorsitzende ...

Sanitärer Abend. Bad Birenberg. Am 16. Dezember ...

Ausgezeichneter Architekt. Bad Birenberg. Der heilige Architekt ...

Siller-Jugend marschiert!
Frankleben. Die Ortsgruppe Frankleben ...

Kirchliche Mythenstücke. Niederb. Sou den, was die Pfarrbürger ...

Gasthäuser sehr gesucht! Raffen. Am heiligen Galthus wurde ...

Sanitärer unter sich. Bad Birenberg. Die heilige Ortsgruppe ...

Evangelische Jungmädchenvereinigung. Kerna. Der Evangelische Jungmädchenverein ...

Kampffür die deutsche Seele. Müden. Die ostmärkische Spielklub ...

Unterhaltungabend. Vögen. Am Dienstag fand ein Unterhaltungsabend ...

Hannun in der Schule. Delsch a. S. In einer der letzten Nächte ...

Unschätzbare Mächte. (Espionage im Weltkrieg.) Von A. Agricola.

70-jähriger Veteran. Müden. Morgen begeht der Landwirt ...

Wänschdiesbach. Vögen. Während der Vorweihnachtszeit ...

Raubüberfall auf städtischen Fürsorgebeamten. Weisen vormittag wurde der 48-jährige ...

„Schadlosheit“ als Denunziation ...
„Schadlosheit“ als Denunziation“ fasste ich mit ...

70-jähriger Veteran. Müden. Morgen begeht der Landwirt ...

Wänschdiesbach. Vögen. Während der Vorweihnachtszeit ...

Raubüberfall auf städtischen Fürsorgebeamten. Weisen vormittag wurde der 48-jährige ...

Vertical text on the far right edge, possibly a list or continuation of another article.



